

Risikofaktoren/Ablehnungs- oder Aufschubgründe für Stiefkindadoptionen

- Stiefelternteil tritt in Konkurrenz und Rivalität zum getrennt lebenden leiblichen Elternteil (Loyalitäts- und Identitätskonflikt für das Kind).
- Leiblicher Elternteil innerhalb der Familie will früheren Partner oder Partnerin ausgrenzen und bestrafen.
- Stiefelternsituation soll gegenüber dem Kind verheimlicht werden.
- Stiefelternadoption dient einem anderen Zweck: Stabilisierung der Partnerschaft, Schein nach außen, Normalfamilie soll kopiert werden.
(Stiefelternteil ist nicht in erster Linie dem Kind zugetan)
- Stiefelternadoption wird zu früh gewollt. Es dauert in der Regel mindestens vier Jahre, bis Eltern-Kind-Verhältnis und Eltern-Kind-Rollen in der Stieffamilie geklärt sind.
- Angestrebte Gleichstellung von Stiefkind und neuem Kind in der Partnerschaft. (Dies gelingt nicht. Die Unterschiede bleiben, sie sollen realisiert und betrauert werden)
- Eigenständige Beziehung des Kindes zum Stiefelternteil fehlt.

Diese Folie *Ablehnungsgründe Stiefkindadoption*

kann in ihrer aktuellen Version
jederzeit von meiner Homepage

<http://www.irmelawiemann.de>

heruntergeladen werden.

Sie finden sie und die anderen Folien über **Stiefkinder**
über den Link bei den Seminarunterlagen auf der Seite

<http://www.irmelawiemann.de/seiten/papiere.htm#stiefkind>

Meine [Literaturempfehlungen zu Stieffamilien](#) sind unter

<http://www.irmelawiemann.de/seiten/Literatur-Stieffamilien.htm> zu finden

Sie können die Bücher dort direkt bestellen.